

Veranstalter

Wirtschaftsdienst – Zeitschrift für Wirtschaftspolitik

Der Wirtschaftsdienst, herausgegeben von der ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft, erscheint seit 1916 und gehört damit zu den traditionsreichsten wirtschaftswissenschaftlichen Fachzeitschriften in Deutschland. Der Wirtschaftsdienst bietet:

- ein Forum für Wirtschaftswissenschaften,
- volkswirtschaftliche Politikberatung,
- relevante wirtschafts- und sozialpolitische Themen,
- namhafte Autoren aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik,
- Aktualität und Unabhängigkeit.

Durch regelmäßige Konferenzen mit wechselnden Kooperationspartnern vertieft der Wirtschaftsdienst seine Vermittlerrolle zwischen Wissenschaft und Politik.

Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW)

Das 1990 gegründete ZEW hat sich als eines der führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute mit hoher europäischer Reputation etabliert. Seine Arbeit ist vier Zielen verpflichtet:

- exzellenter Forschungsleistung,
- anspruchsvoller wirtschaftspolitischer Beratung,
- der Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses und
- dem Wissenstransfer an die fachliche und allgemeine Öffentlichkeit.

Dabei wendet sich das Institut an Entscheider in Politik, Wirtschaft und Verwaltung, Wissenschaftler im nationalen und internationalen Bereich sowie die interessierte Öffentlichkeit.

Informationen

Termin

25. November 2013 von 9:00 bis 16:30 Uhr

Veranstaltungsort

Landesvertretung Baden-Württemberg beim Bund,
Tiergartenstraße 15, 10785 Berlin

Die Landesvertretung ist mit dem RE oder der S-Bahn von Berlin Hbf. aus über den Bahnhof Zoologischer Garten zu erreichen. Ab hier fährt die Buslinie 200 in Richtung Michelangelostraße direkt bis zur Haltestelle Tiergartenstraße.

Die Vorträge dieser Konferenz werden als Sonderheft des Wirtschaftsdienst veröffentlicht.



Neuigkeiten finden Sie ab 1. September 2013 regelmäßig auf Twitter: #wdk13

Kontakt

Redaktion Wirtschaftsdienst
Telefon: 040/42834-332 · Fax: -262
E-Mail: redaktion@zbw.eu

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 18. November 2013 auf der Website des Wirtschaftsdienst verbindlich an:
www.wirtschaftsdienst.eu/veranstaltungen

Wirtschaftsdienst
Zeitschrift für Wirtschaftspolitik

ZEW
Zentrum für Europäische
Wirtschaftsforschung GmbH

 Springer
the language of science

 ZBW
Leibniz-Informationszentrum
Wirtschaft
Leibniz Information Centre
for Economics

EINLADUNG ZUR KONFERENZ

Europa: Eindämmung der Krise, und dann?

25. November 2013

Landesvertretung Baden-Württemberg in Berlin



Wirtschaftsdienst
Zeitschrift für Wirtschaftspolitik

ZEW

Die Überwindung der Wirtschaftskrise im Euroraum ist derzeit die größte wirtschaftliche Herausforderung für die europäische Politik. Um diese Herausforderung meistern zu können, ist es notwendig, die aktuelle wirtschaftliche Lage richtig einzuschätzen und die richtigen Maßnahmen zur Überwindung der Krise einzuleiten. Über die Frage, wo Europa in der Bekämpfung der Krise steht, gibt es ebenso divergierende Auffassungen wie darüber, was zu tun ist, um eine wirtschaftliche Erholung zu erreichen und die Europäische Währungsunion dauerhaft zu stabilisieren.

Es ist zu diskutieren, ob das nun implizit etablierte Konzept für die langfristige institutionelle Architektur der Währungsunion tragfähig ist. Weiter steht zur Debatte, ob unter dem Druck der Krise Maßnahmen getroffen wurden, die zur schnellen Bereinigung einer akuten Notsituation sinnvoll sind, aber für die langfristige Stabilisierung eines europäischen Wirtschafts- und Gesellschaftssystems Defizite aufweisen. Daran schließt sich die Frage an, wie die EU und das Eurosystem ausgestaltet werden müssen, um diese Defizite zu beseitigen.

Wir laden Sie herzlich ein, diese Themen am 25. November 2013 mit uns zu diskutieren.



Brigitte Preissl

Brigitte Preissl
Wirtschaftsdienst



Clemens Fuest

Clemens Fuest
ZEW

09:00	Anmeldung
	Moderation durch den Tag Donata Riedel Handelsblatt
09:30	Begrüßung
	Brigitte Preissl Wirtschaftsdienst (ZBW)
	Clemens Fuest Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung
10:00	Block I: Wo stehen wir? Hindernisse und Perspektiven
	Isabel Schnabel Johannes Gutenberg-Universität Mainz
	Clemens Fuest Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung
11:00	Kaffeepause
11:30	Block II: Fiskal- und Bankenunion
	Marcel Fratzscher Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung
	Kai A. Konrad Max-Planck-Institut für Steuerrecht und Öffentliche Finanzen

12:30	Mittagspause
13:30	Block III: Souveränität und gemeinschaftliche Haftung
	Jürgen von Hagen Universität Bonn
	Christoph M. Schmidt Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung
14:30	Kaffeepause
15:00	Block IV: Demokratische Legitimierung
	Fritz W. Scharpf ehem. Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung
	Guntram B. Wolff Bruegel
16:00	Politischer Ausblick
	Peter Friedrich Minister für Bundesrat, Europa und internationale Angelegenheiten des Landes Baden-Württemberg
16:30	Ende der Konferenz